

## 1.6 Die Bundesländer Oberösterreich und Wien sowie die übrigen sieben im Kennzahlenvergleich über 2012 bis 2014

Die vorliegende Zusammenstellung ausgewählter Indikatoren aus den Bereichen Allgemeines, Wirtschaft, Zukunftsfähigkeit, Soziales und Bildung und Verwaltung für die Bundesländer Oberösterreich und Wien soll anhand wichtiger statistischer „Benchmarks“ die ungefähre Positionierung der Regionen aufzeigen. Der Vergleich einer Reihe von ökonomisch und gesellschaftlich relevanten Daten ermöglicht eine Abschätzung der jeweiligen Stärken und Schwächen des Bundeslandes Oberösterreich in Relation zur Bundeshauptstadt Wien. Dies ist jedoch nicht als exakte Bewertung bzw. Reihung der Bundesländer zu interpretieren. Einige Indikatoren können auch nicht sinnvoll „bewertet“ werden. Sie dienen jedoch trotzdem als Vergleichsmaßstab.

Im 2. Kapitel der Studie werden einzelne Kennzahlen aufgegriffen, die einen Vergleich von Oberösterreich und Wien erlauben (als Vergleichsmaßstab wird der Österreich-Wert gezeigt). Im 3. Kapitel der Studie erfolgt eine Ausweitung der Fragestellung auf alle Bundesländer mit Übersichten über die wirtschaftliche Performance, F&E, Patente und Vernetzung (Cluster), Bildung, Arbeitsmarkt und Einkommen. Abschließend werden Rangvergleiche zwischen den Bundesländern vorgenommen. Kapitel 4 der Langfassung fasst die Ergebnisse für Oberösterreich und Wien aus den Kapiteln 2 und 3 der Studie zusammen und stellt einen abschließenden Vergleich dar.

In den folgenden Tabellen 1.8 bis 1.14 sind die Ergebnisse des Vergleichs von Oberösterreich und Wien in Tabellenform zusammengefasst. Es erfolgt hier keine ausführliche Interpretation. In der Tabelle 1.14 ist die Anzahl der Ränge (Platz 1 vs. Platz 2) von Oberösterreich und Wien angeführt. Insgesamt konnten 62 Indikatoren verglichen werden, davon liegt Wien in 29 Fällen, also in 47% aller Fälle, auf Platz 1 und Oberösterreich in 53% der Fälle. Somit schneidet Oberösterreich bei den verglichenen Indikatoren insgesamt knapp besser ab als Wien. Im folgenden Teil 3 erfolgt eine Ausweitung der Fragestellung auf alle Bundesländer, um ein etwas umfassenderes Bild hinsichtlich der Rangplatzierung von Wien vs. Oberösterreich zu erhalten.

**Tabelle 1.9: Zusammenfassung Wirtschaft**

Wirtschaft	R	Bruttoregional- produkt pro Kopf 2013	R	Ø Wachstum BRP (2010-2013)	R	Netto- exporte (Mrd. EUR)	R	Exportquote 2014	R	Anteil EPUs	R	EPUs an WK- Mitgliedern
Oberösterreich	2	€ 38.500	1	2,30%	1	8,01	1	56,95%	2	15,20%	2	58,50%
Wien	1	€ 47.200	2	1,20%	2	- 15,39	2	22,50%	1	21,90%	1	59,40%
<b>Österreich</b>		<b>€ 38.100</b>		<b>1,70%</b>		<b>- 4,90</b>		<b>39,00%</b>		<b>100,00%</b>		<b>58,10%</b>

**Tabelle 1.10: Zusammenfassung Arbeitsmarkt**

Arbeitsmarkt	R	Beschäftigung im Produzierenden Bereich %	R	Beschäftigung im Dienstleistung- sektor %	R	Erwerbs- quote	R	Erwerbs- tätigenquote 2014	R	Ø Wachstum Arbeitskräfte- potential (2008- 2014)	R	Ø Wachstum Unselbständig Erwerbstätige (2008-2014)
Oberösterreich	1	34,1%	2	62,60%	1	78,2%	1	74,90%	2	0,98%	1	0,60%
Wien	2	13,6%	1	84,50%	2	74,1%	2	64,70%	1	1,21%	2	0,53%
<b>Österreich</b>		<b>25,2%</b>		<b>71,60%</b>		<b>76,1%</b>		<b>71,10%</b>		<b>1,00%</b>		<b>0,56%</b>

**Tabelle 1.11: Zusammenfassung Arbeitsmarkt, Fortsetzung**

Arbeitsmarkt	R	Arbeitslosen- quote ILO 2014	R	Arbeitslosen- quote AMS 2014	R	Jugend- arbeits- losenquote 2013	R	Verweildauer Arbeitsloser in Tagen 2014	R	Erwerbsquote Männer 15 - 64 Jahre 2014	R	Erwerbsquote Frauen 15 - 64 Jahre 2014
Oberösterreich	1	4,1%	1	7,59%	1	6,0%	1	94	1	82,92%	1	73,25%
Wien	2	10,2%	2	8,12%	2	12,1%	2	110	2	75,95%	2	68,38%
<b>Österreich</b>		<b>5,6%</b>		<b>7,95%</b>		<b>8,1%</b>		<b>104</b>		<b>80,00%</b>		<b>70,80%</b>

**Tabelle 1.12: Zusammenfassung Arbeitsmarkt, Fortsetzung**

Arbeitsmarkt	R	Arbeitnehmer-entgelte je Arbeitnehmer (Arbeitsort) 2012	R	Jahresnetto-einkommen unselbständig Beschäftigter (Median) 2013	R	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2013	R	Gender-Pay-Gap (Frauenmedian in % des Männermedians, alle) 2013	R	Gender-Pay-Gap (Frauenmedian in % des Männermedians, Vollzeit) 2013
Oberösterreich	2	€ 39.900	1	€ 20.181	1	€ 22.100	2	55%	2	77%
Wien	1	€ 47.600	2	€ 18.505	2	€ 21.500	1	79%	1	90%
<b>Österreich</b>		<b>€ 40.800</b>		<b>€ 19.418</b>		<b>€ 21.900</b>		<b>60%</b>		<b>81%</b>

**Tabelle 1.13: Zusammenfassung Zukunftsfähigkeit**

Zukunftsfähigkeit	R	Gründungsintensität pro 1.000 EW 2014	R	Gründungsintensität gemessen an WK-Mitgliedern 2014	R	Anmeldungen Patent- u. Gebrauchsmuster in Ö pro Mio. Einwohner 2014	R	Patenterteilungen u. Gebrauchsmusterregistrierungen in Ö pro Mio. EW	R	Patentanmeldungen beim Europäischen Patentamt pro Mio. EW 2012
Oberösterreich	2	3,73	2	7,59%	1	463	1	223	1	146
Wien	1	4,64	1	8,12%	2	261	2	90	2	67
<b>Österreich</b>		<b>4,34</b>		<b>7,95%</b>		<b>308</b>		<b>135</b>		<b>107</b>

**Tabelle 1.14: Zusammenfassung Zukunftsfähigkeit; Fortsetzung**

Zukunftsfähigkeit	R	Ausgaben für F&E nach dem F&E-Standort 2013 (Mio. EUR)	R	Anteil der F&E-Ausgaben an den Gesamtausgaben 2013	R	Forschungsquote (F&E in % des BRP) 2013	R	Innerbetriebliche F&E-Ausgaben (in EUR / Einwohner) 2013	R	Anzahl Cluster 2014	R	Anteil der in Cluster-Betrieben Beschäftigten an allen Beschäftigten 2014
Oberösterreich	2	€ 1.738	2	18,2%	2	3,17%	2	€ 918,90	1	12	1	48,20%
Wien	1	€ 2.939	1	30,7%	1	3,55%	1	€ 1.685,80	2	5	2	9,20%
<b>Österreich</b>		<b>€ 9.571</b>		<b>100,0%</b>		<b>2,97%</b>		<b>€ 988,20</b>		<b>61</b>		<b>22,00%</b>

**Tabelle 1.15: Zusammenfassung Zukunftsfähigkeit; Fortsetzung**

Zukunftsfähigkeit	R	Insolvenzquote Privatpersonen (je 1.000 EW) 2014	R	Insolvenzquote Firmen (je 100 WK-Mitglieder) 2014	R	IT-Ausstattung der Haushalte Breitband 2013	R	Anteil erneuerbare Energieträger am energetischen Endverbrauch 1990	R	Anteil erneuerbare Energieträger am energetischen Endverbrauch 2013
Oberösterreich	1	1,00	1	0,90	2	81%	1	13%	1	17%
Wien	2	2,10	2	1,70	1	83%	2	1%	2	5%
<b>Österreich</b>		<b>1,10</b>		<b>1,20</b>		<b>80%</b>		<b>12%</b>		<b>16%</b>

**Tabelle 1.16: Zusammenfassung Soziales und Bildung**

Soziales und Bildung	R	Höchste abgeschl. Schulbildung Pflichtschule 2012	R	Höchste abgeschl. Schulbildung Lehre 2012	R	Höchste abgeschl. Schulbildung AHS 2012	R	Höchste abgeschl. Schulbildung BHS 2012	R	Höchste abgeschl. Schulbildung Universität Fachhochschule 2012
Oberösterreich	2	20,1%	1	39,5%	2	3,8%	2	8,0%	2	9,5%
Wien	1	23,3%	2	24,0%	1	9,8%	1	8,1%	1	20,6%
<b>Österreich</b>		<b>19,1%</b>		<b>35,6%</b>		<b>5,7%</b>		<b>8,3%</b>		<b>12,5%</b>

**Tabelle 1.17: Zusammenfassung Soziales und Bildung, Fortsetzung**

Soziales und Bildung	R	Anteil Personen mit tertiärer Bildung und/oder wissenschaftl. techn. Berufstätigkeit an allen Beschäftigten 2014	R	Teilnahmequote an Weiterbildung (Bevölkerung 25-64 Jahre) 2014	R	Anteil von Personen in Ausbildung an Gesamtbevölkerung 2014	R	Anteil von Personen mit (Fach-) Hochschulabschluss u.ä. im Alter von 24 - 64 Jahren 2014	R	Anteil Studierender an der Gesamtbevölkerung	R	Anteil ausländischer Studierender an allen Studierenden
Oberösterreich	2	33,7%	2	13,0%	2	19,6%	2	12,5%	2	1,7%	2	9,90%
Wien	1	43,2%	1	19,6%	1	26,0%	1	22,9%	1	9,7%	1	25,50%
<b>Österreich</b>		<b>35,9%</b>		<b>14,2%</b>		<b>20,5%</b>		<b>15,2%</b>		<b>3,7%</b>		<b>23,90%</b>

**Tabelle 1.18: Zusammenfassung Soziales und Bildung, Fortsetzung**

Soziales und Bildung	R	Erhaltene Sozialleistungen minus bezahlte Sozialbeiträge	R	Pensionsantrittsalter Alterspension Männer 2014	R	Pensionsantrittsalter Alterspension Frauen 2014	R	Pensionsantrittsalter Invaliditätspension Männer 2014	R	Pensionsantrittsalter Invaliditätspension Frauen 2014
Oberösterreich	1	651	2	61,6	2	58,5	1	53,0	1	49,4
Wien	2	1.345	1	63,2	1	59,2	2	52,2	2	49,0
<b>Österreich</b>				<b>62,2</b>		<b>58,8</b>		<b>53,0</b>		<b>49,3</b>

**Tabelle 1.19: Zusammenfassung Soziales und Bildung, Fortsetzung**

Soziales und Bildung	R	Bedarfsorientierte Mindestsicherung, Personen, 2013	R	Anteil Mindestsicherungsbezieher an Erwerbspersonen in %
Oberösterreich	1	16.200	1	2,2%
Wien	2	134.209	2	15,2%
<b>Österreich</b>		<b>238.392</b>		<b>5,5%</b>

**Tabelle 1.20: Zusammenfassung Soziales und Bildung, Fortsetzung**

Soziales und Bildung	R	ÄrztInnendichte gesamt pro 100.000 EW 2013	R	FachärztInnen-dichte pro 100.000 EW 2013	R	Anteil Apotheken
Oberösterreich	2	402,9	2	193,00	1	19%
Wien	1	680,3	1	382,10	2	15%
<b>Österreich</b>		<b>497,2</b>		<b>257,60</b>		<b>100%</b>

**Tabelle 1.21: Zusammenfassung Verwaltung**

Verwaltung	R	Beamte pro 1.000 EW 2013		Pro-Kopf Schulden 2013
Oberösterreich	1	22,3	1	€ 1.257
Wien	2	34,3	2	€ 3.345
<b>Österreich</b>		<b>27,1</b>		<b>€ 3.150</b>

**Tabelle 1.22: Zusammenfassung der Ränge über alle Kennzahlen**

Kennzahlenbereich (Anzahl der Indikatoren)	Oberösterreich		Wien	
	Anzahl Rang 1	Anteil Rang 1 an allen Fällen	Anzahl Rang 1	Anteil Rang 1 an allen Fällen
Wirtschaft (6)	3	50%	3	50%
Arbeitsmarkt (17)	12	71%	5	29%
Zukunftsfähigkeit (16)	9	56%	7	44%
Soziales und Bildung (21)	7	33%	14	67%
Verwaltung (2)	2	100%	0	0%
<b>Gesamt (62)</b>	<b>33</b>	<b>53%</b>	<b>29</b>	<b>47%</b>

Die Erweiterung der Fragestellung beruht auf einem Kennzahlenvergleich, durchgeführt von GAW – Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung mbH für Tirol (Fact Sheet Tirol<sup>3</sup>). Dieser Kennzahlenvergleich wurde für den Vergleich Oberösterreich – Wien angepasst.

Bewertet man nun abschließend die Ränge der einzelnen Bundesländer, so ist dies in Tabelle 1.22 aufgeführt. Hierbei zeigt sich, dass Oberösterreich in Summe mit 89 Punkten vor Tirol mit 92 Punkten eindeutig am besten abschneidet und Wien mit 112 Punkten weiter hinten liegt. Oberösterreich erreicht fünf Mal den Rang 1, Wien erreicht ihn sieben Mal. Zählt man aber die Ränge 1 und 2 zusammen, die häufig sehr dicht beieinander liegen, so erreicht Oberösterreich neun Mal diese beiden Ränge und Wien nur acht Mal.

Insgesamt gesehen zeigt dieser Kennzahlenvergleich ein sehr heterogenes Bild zwischen den Bundesländern Wien und Oberösterreich. Es sei noch einmal explizit darauf hingewiesen, dass natürlich der Vergleich der Bundeshauptstadt Wien als Bundesland mit dem Bundesland Oberösterreich in vieler Hinsicht problematisch ist, alleine aufgrund der Bundeshauptstadtfunktion und damit einer anderen Erwerbsquote und anderen Besiedlungskennzahlen. Es zeigt aber dennoch, dass insgesamt Oberösterreich gegenüber Wien standhalten kann und sogar bei einem umfassenden Ranking leicht führt.

---

<sup>3</sup> Vgl. Fact Sheet Tirol, GAW – Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung mbH, Innsbruck, September 2015.

**Tabelle 1.23: Zusammenfassung der Ränge der einzelnen Bundesländer für alle Kennzahlen**

Kennzahl	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
<b>Wirtschaftliche Performance</b>									
Bruttoregionalprodukt (BRP) pro Kopf	9	7	8	5	2	6	3	4	1
BRP-Wachstum	1	9	7	6	3	4	2	4	8
Exportquote	8	6	4	1	7	3	5	2	9
Wachstum Arbeitskräftepotential	1	9	8	5	6	7	2	4	3
Wachstum unselbständig Erwerbstätige	1	9	8	5	4	7	3	2	6
Arbeitslosenquote	7	8	6	1	1	5	4	3	9
Gründungsintensität	1	2	3	6	7	5	9	8	4
<b>F&amp;E, Patente und Vernetzung</b>									
Forschungsquote	9	5	7	3	8	1	4	6	2
Innerbetriebliche F&E-Ausgaben (in EUR je Einwohner)	9	5	8	4	7	2	3	6	1
Patentanmeldungen beim Europäischen Patentamt je Mio. Einwohner	9	5	5	2	7	3	4	1	8



**Tabelle 1.22: Zusammenfassung der Ränge der einzelnen Bundesländer für alle Kennzahlen (Forts.)**

Kennzahl	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Anmeldungen Patente und Gebrauchsmuster Österreichisches Patentamt je Mio. Einwohner	9	8	5	2	6	3	7	1	4
Patenterteilungen und Gebrauchsmusterregistrierungen Österreichisches Patentamt je Mio. Einwohner	9	5	4	2	8	3	6	1	7
Anzahl Cluster	8	8	5	1	7	2	3	3	6
Anteil der in Cluster-Mitgliedsbetrieben Beschäftigten an allen Beschäftigten	9	8	3	1	7	2	4	5	6
<b>Bildung</b>									
Anteil von Personen mit tertiärer Bildung und/oder wissenschaftlich-technischer Berufstätigkeit an allen Beschäftigten	8	5	3	5	2	9	4	7	1
Teilnahmequote der Bevölkerung im Alter von 25 – 64 Jahren an Bildung und Weiterbildung	9	8	5	4	7	5	3	2	1

**Tabelle 1.22: Zusammenfassung der Ränge der einzelnen Bundesländer für alle Kennzahlen (Forts.)**

Kennzahl	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Anteil von Personen in Ausbildung an der Gesamtbevölkerung	9	7	8	4	2	5	3	6	1
Anteil von Personen mit (Fach-) Hochschulabschluss / hochschulverwandte Lehranstalt im Alter von 25–64 Jahren	9	5	6	7	2	4	3	7	1
Anteil Studierender an der Gesamtbevölkerung	7	5	8	6	4	3	2	9	1
Anteil ausländischer Studierender an allen Studierenden	7	5	8	9	2	6	1	4	3
<b>Arbeitsmarkt und Einkommen</b>									
Erwerbsquote Männer 15-64 Jahre	7	8	3	2	5	6	4	1	9
Erwerbsquote Frauen 15-64 Jahre	9	7	2	1	4	6	3	5	8
Verweildauer Arbeitsloser in Tagen	8	7	9	4	1	5	1	3	6
Jahresnettoeinkommen unselbständig Beschäftigter (Median)	2	6	1	3	8	5	9	4	7
<b>Summe</b>	<b>165</b>	<b>157</b>	<b>134</b>	<b>89</b>	<b>117</b>	<b>107</b>	<b>92</b>	<b>98</b>	<b>112</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>6,9</b>	<b>6,5</b>	<b>5,6</b>	<b>3,7</b>	<b>4,9</b>	<b>4,5</b>	<b>3,8</b>	<b>4,1</b>	<b>4,7</b>
<b>Anzahl Rang 1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>7</b>
<b>Anzahl Rang 1 und 2</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>8</b>

In Tabelle 1.23 und 1.24 erfolgt ein abschließender Vergleich, in dem die Rangtabellen noch einmal gegenübergestellt werden. Im direkten Vergleich der beiden Bundesländer Oberösterreich und Wien für 62 Indikatoren schneidet Oberösterreich knapp besser ab, mit Rang 1 in 53% der Fälle. Vor allem in den Bereichen Arbeitsmarkt sowie Verwaltung dominiert Oberösterreich klar vor Wien. In einem Ranking aller neun Bundesländer über 24 Indikatoren ist das Ergebnis ähnlich. Oberösterreich nimmt zwar nur fünf Mal Rang 1 ein im Vergleich zu Wien mit sieben Mal, allerdings liegt Oberösterreich neun Mal entweder auf Rang 1 oder 2 und Wien nur acht Mal. Auch die Gesamtpunktezahl von Oberösterreich ist mit 89 Punkten viel niedriger als die von Wien mit 112 Punkten.

**Tabelle 1.24: Zusammenfassung der Ränge über alle Kennzahlen aus Kapitel 2 der Studie**

Kennzahlenbereich (Anzahl der Indikatoren)	Oberösterreich		Wien	
	Anzahl Rang 1	Anteil Rang 1 an allen Fällen	Anzahl Rang 1	Anteil Rang 1 an allen Fällen
Wirtschaft (6)	3	50%	3	50%
Arbeitsmarkt (17)	12	71%	5	29%
Zukunftsfähigkeit (16)	9	56%	7	44%
Soziales und Bildung (21)	7	33%	14	67%
Verwaltung (2)	2	100%	0	0%
<b>Gesamt (62)</b>	<b>33</b>	<b>53%</b>	<b>29</b>	<b>47%</b>

**Tabelle 1.25: Zusammenfassung der Ränge für alle Kennzahlen aus Kapitel 3 der Studie**

Kennzahl	Summe Punkte	Durchschnitt	Anzahl Rang 1	Anzahl Rang 1 und 2
Burgenland	165	6,9	4	5
Kärnten	157	6,5	0	1
Niederösterreich	134	5,6	1	2
Oberösterreich	<b>89</b>	3,7	5	<b>9</b>
Salzburg	117	4,9	2	7
Steiermark	107	4,5	1	4
Tirol	92	3,8	2	5
Vorarlberg	98	4,1	4	7
Wien	112	4,7	<b>7</b>	8

Ein Vergleich mit der Bundeshauptstadt ist, wie bereits erwähnt, zwar problematisch, es zeigt sich jedoch, dass OÖ gegenüber Wien einem Vergleich standhalten kann und bei einem umfassenden Ranking sogar leicht führt. OÖ weist eine hohe wirtschaftliche Leistungsfähigkeit auf. Zwar ist das BRP pro Kopf geringer als in Wien, jedoch ist die Wachstumsrate und die Exportquote höher. Der Arbeitsmarkt kann überwiegend positiv beurteilt werden. In OÖ sind die Erwerbsquote und die Erwerbstätigenquote höher als in Wien. Sowohl die Arbeitslosenquote als auch die Verweildauer in der Arbeitslosigkeit sind in OÖ niedriger als in Wien. Die Beschäftigung im produzierenden Bereich ist in OÖ deutlich höher als in Wien. Die Fraueneinkommen erreichen in OÖ jedoch nur 77% der Männereinkommen bei Vollzeitbeschäftigung, in Wien immerhin 90% (Gender-Pay-Gap). Die Zukunftsfähigkeit von OÖ sollte durch eine Forcierung von Neugründungen und Erhöhung der F&E-Aktivitäten gestärkt werden. Die Gründungsintensität liegt in OÖ unter jener von Wien. Ebenso liegen die Ausgaben für F&E in OÖ unter jenen von Wien. Die Forschungsquote liegt mit 3,17% knapp unter jener von Wien mit 3,55%, jedoch über dem Bundesdurchschnitt von 2,97%.

Bei den Patentanmeldungen liegt OÖ dagegen deutlich vor Wien. OÖ ist bei der Vernetzung von Unternehmen in Clustern weit vor Wien. Die Insolvenzquote ist geringer als in Wien. Der Anteil bei den erneuerbaren Energieträgern ist in OÖ höher. Im Bereich Soziales und Bildung sollte der Hochschulstandort OÖ weiter gestärkt werden. Bei der tertiären Bildung liegt Wien klar vor OÖ. Auch die Teilnahmequoten an Weiterbildung sind in Wien höher. Das Pensionsantrittsalter liegt in Wien leicht über jenem von OÖ. Der Anteil der Mindestsicherungsbezieher ist in OÖ weit unter jenem von Wien. Die öffentliche Verwaltung ist in Wien als Bundeshauptstadt konzentriert. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt in OÖ deutlich unter jener von Wien.

### **1.7 Volkswirtschaftliche Analyse der Aktivitäten der WKÖ: Erfassung und monetäre Bewertung der Leistungen der Landeskammern und der Dachorganisation (WKÖ) der Wirtschaftskammer Österreich**

Die Studie verfolgt das Ziel, eine umfassende volkswirtschaftliche Analyse der Leistungen der Wirtschaftskammer für 2013 durchzuführen. Die Wirtschaftskammer besteht aus 9 Landeskammern und einer Dachorganisation (WKÖ). Eine umfassende Bewertung der Wirtschaftskammer ist aufgrund der Komplexität der Aufgabenbereiche der Kammer nicht möglich. In der Studie wurde auf das Studiendesign, das für die Landeskammer OÖ verwendet wurde, zurückgegriffen und dieses wurde dann adaptiert bzw. erweitert.

Die Studie wurde nicht veröffentlicht. Aus diesem Grund wird auf eine Zusammenfassung der Ergebnisse verzichtet.